

C A R M I N A C I M B R I C A

Eine Sammlung gesungener Volksliteratur aus dem Zimberland
der Sieben und Dreizehn Gemeinden des venedischen Gebirges
und der Lusern

In Text und Melodie fertiggestellte zimbrische Lieder

Stand: 16. Januar 1975

Bereich	geistliche Gesänge	weltliche Lieder
Carmina Burana		1
VII Gemeinden	21	20
XIII Gemeinden	3	18
Lusern	1	5

Alle diese Lieder sind entstanden
in einer Welt
einfacher Empfindungen.
Zur Heimat gehört der Himmel,
zum Himmel der Frieden
und zu beiden die Musik

^d
Reinhart Raffalt

Tutti questi canti sono nati
in un mondo
pieno di semplici sentimenti,
intorno ad un focolare
che sa di cielo,
un cielo, che sa di pace
ed insieme di musica

Ditzan gasingach ist gabüürtet
in an saubara belt
volla hööre.

Umme naach 'me hèarte ist an hümmel,
dar hümmel bohüütet de vriide
un de péede traghent de musik

Titel	Bereich	Instrumental- sätze	Seite
Ais un snea vorsbinteten	VII Gemeinden	x	
An bia sbach sitztet anloan	VII Gemeinden	x	
An minsle gasunghet	VII Gemeinden		
Au pan a bise ist a vougilja	XIII Gemeinden	x	
Ba a schuanaz metzalja	XIII Gemeinden		
Ba bandarte de ünsar vrau (I)	VII Gemeinden		
Ba gheet a diirn'	VII Gemeinden	x	
Ba ist ganghet de Marille	VII Gemeinden		
Ba pist gabest du Röööle	VII Gemeinden	x	
Bar andre sain in fife	XIII Gemeinden		
Bar gheenan bet an stearn'	VII Gemeinden		
Bar sain' drai khuneghe	VII Gemeinden		
Bear <u>hat</u> betze	VII Gemeinden	x	
Benje mai vatar	XIII Gemeinden	x	
Benn' de klokken trepfent (I)	VII Gemeinden		
Benne dar kukko kukket	VII Gemeinden		
Bo da hat gabandart	Lusern		
Boasst bool, ich pin von perghen	VII Gemeinden		
Christ ist arstannet (I)	VII Gemeinden		
Christo ist üns arstannet	VII Gemeinden		
Chume chum geselle miin	Benediktbeuren	x	
Da ist gabest a diarn	XIII Gemeinden		
Darnaach viartausonk jaar (I)	VII Gemeinden		
Das alte ross von Pergar	Lusern		
Dau läpische kout ja	XIII Gemeinden		
De kontrabandiêrn	XIII Gemeinden	x	
Den orch inn 's Maartaal	VII Gemeinden		
Diisa nacht ist üs gabüartet	VII Gemeinden		
Frantz	XIII Gemeinden	x	
Gavall as 'me <u>Heeren</u>	VII Gemeinden		
Gagruozzat saisto muotar	XIII Gemeinden		
Galoobet saisto Jesu Christ	VII Gemeinden		

Titel	Bereich	Instrumental- sätze	Seite
Gea nur ringe	XIII Gemeinden	x	
Gloria in excelsis deo	VII Gemeinden		
<u>Hailegar</u> Gaist du liibe	VII Gemeinden	x	
<u>Haint</u> pa dar nacht	VII Gemeinden		
<u>Hia</u> at' earden ist gakhemmet	VII Gemeinden		
I gea au in balt	XIII Gemeinden		
I han garift main jar	XIII Gemeinden		
In tak viartausonk jaar	VII Gemeinden		
In usarne teldar	XIII Gemeinden		
Ja ich grüüss ach schöne diarn	VII Gemeinden		
Junghe puuben bivel saint ar	VII Gemeinden	x	
Junkvrau birtik allar looben	VII Gemeinden		
Ka pruke 'ume Rabakar	XIII Gemeinden		
Liabe muatar i bi mi mannan	XIII Gemeinden	x	
Loutz daz alte	XIII Gemeinden	x	
Luag du main seela	VII Gemeinden		
Luug bia dar maano	VII Gemeinden		
Mai vatar ba hat in snaidar	XIII Gemeinden		
Maria de viil tzarte	VII Gemeinden		
Muatar templ sakh	Lusern	x	
Ni-ne-na mai popele	Lusern	x	
Nidar on au	Lusern		
O liabas mai' khin	Lusern		
O Maria birtik der eeren	VII Gemeinden		
O von dar earden khebarlen	VII Gemeinden	x	
Pa usarme telja	XIII Gemeinden		
Pange lingua	VII Gemeinden	x	
Pitel pautel	XIII Gemeinden		

Titel	Bereich	Instrumental- sätze	Seite
Ringa ränga	Lusern		
Sai galobat Guttar-Heare	XIII Gemeinden		
Sain drai nechte	XIII Gemeinden	x	
San Mattais prechat 'z ais	XIII Gemeinden		
Schöön is tzo segan 's vögalle	VII Gemeinden		
Schööne diarn vomme graaben	VII Gemeinden		
Schöön's vögalle 'me balt	VII Gemeinden		
Slaafet de liibe	VII Gemeinden		
Stea au, stea au	VII Gemeinden	x	
Tin tan noona	VII Gemeinden		
Ummar un umme rööfle	VII Gemeinden		
Un dört au, dört au tze perge	XIII Gemeinden		

Weise: Adam de la Hale (um 1260)

Chume, chum, geselle miin,
ihen bîte harte diin,
chum, chum,
ihen bîte harte diin.

Suozer rôsenvarwer munt,
chum un mahhe mih gesunt,
chum, chum,
chum un mahhe mih gesunt.

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Chor I: Gavall as 'me Heeren vun den Heeren,
tzo dorjagan alle uneeren,
tzo erhöaran ünsare peggheeren,
dass de pööse belt haltet da,

Chor II: Gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da,
gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da.

Chor I: Gavall as den hümmeleschen Vatar,
bohüütan üs von pöösen raaten,
sainten ear altzait borooten,
ghebenten den sain Sun üs da.

Chor II: Gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da,
gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da.

Chor I: Gavall as saime sune Christ,
der af 's khroitze galegan ist,
bohüütan üs von pöösen list,
dass bar gheen', ba ear steet da.

Chor II: Gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da,
gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da.

- Chor I: Un bell 's dem hail'ghen Gaist gavallan,
ünsar boonan ist vorgant allen,
in am pessor 's liibe gasanghen,
dass in hümmel' sich singhet da.
- Chor II: Gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da,
gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da.
- Chor I: Gavall as der Haileghen Trinità,
gheban üs de carità,
tzo übarkhemman de iniquità,
de üs vontz hemmet vur gheet da.
- Chor II: Gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da,
gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da.
- Chor I: Gavall as diar, 'Muutar Maria,
sain pan üs in compania,
benn' dass du pan üns pist hia,
un nimmar khoons vorliir sich da.
- Chor II: Gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da,
gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da.

Chor I: Gavall as ¹⁰der Haileghen Korte,
pittan vor üns at deme oarte,
presentaaran ünsere boorte
kan der Haileghen Trinitä.

Chor II: Gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da,
gavall as Gott, dass bar gheenan in hümmel',
gavall as Gott, dass biar gheenan da.

1) nach Rino Azzolini (von dem auch die Melodie stammt) wird die alte Hymne in Roana jetzt in lateinischer Sprache als "vexilla regis" gesungen - nur leicht verändert und textlich etwas entstellt steht sie als "Erste Lobung" im Kleinen Katechismus

/ Unbekannte Quelle:

VII Gemeinden (vor 1602)

(= Zweite Lobung des Kleinen Katechismus, zimbrisch
neu gefaßt von Hugo Resch)

O Maria birtik der eeren,
khuneghen du ime hümmel pist,
vor de suntar sprecharen ist,
vor Gott sun un Heere der Heeren,
o Maria birtik der eeren.

O Maria doi garuustet ist
mit dar sunnen un gakhrooant mit stearn,
machtet dainar vuessen der maano earn,
du von unsers leben spiighel pist,
o Maria doi garuustet ist.

Luuk kan üs, de daine khinlen,
dass bar schuttan groosses ruefan,
khemmenten dich nur tzo suechan,
kamme Heeren vomme hümmelen,
luuk kan üs, de daine khinlen.

Biar de vairteghe khemman hia,
dich tzo earn anloan tzo liernan,
un tzo khemman diar tzo dienenan,
leer üs du, junk' vrau Maria,
biar de vairteghe khemman hia.

Jesus, Jesus, Jesus,
alle ruufent Jesus.

1 Rüüfet diiseme naamen
mit sinnen unt mit hèertzen,
bia iir burt hööran.

Jesus, Jesus, Jesus,
dar ist siiiesses hèertzen,

2 bear da ruuft gatroighen,
ba höört in sainem hèertze
in Hèere Jesus.

Jesus, Jesus, Jesus,
ear ist hail'gar naamen,
3 der da de belt salvaaret,
der da kheert ünsar boonan
in de sain fröbêde.

Jesus, Jesus, Jesus,
bear da ist mit sunte,
4 's hèertze hat unsaubar,
ghea kame Guutan Hèere,
'me Hèere Jesus.

Jesus, Jesus, Jesus,
5 dass du dorhöörst paine,
ruuf mit daime hèertzen,
allso von bèetak daine
khimmet dich tzo èrtzan.

Jesus, Jesus, Jesus,
6 sai diar pessor hertan,
pame hèertze Jesus,
sai pame Guutan Hèere,
'me Hèere Jesus.

1) die dritte Lobung des Kleinen Katechismus von 1602, dessen Melodie sich in Roana in einer Variante des "Popole meus" erhalten hat

✓ Unbekannte Quelle:

VII Gemeinden (vor 1602)

(= Vierte Lobung des Kleinen Katechismus, zimbrisch
neu gefaßt von Hugo Resch)

Junkvrau birtik allar looben unt eeren,
junkvrau hailega khuneghen vomme hümmelen, - 2x
mach dass du gadenkhest af daine khinle.

Junkvrau doi da ist volla allar liibe,
pitt dain oaneghen sun ime hümmelen, - 2x
dass ar af üs gadenkhe, daine khinlen.

Mit dainar milche sog du ünsarn heeren,
der da vor alle suntar hat galiden, - 2x
mach daa ear gadenkhe af üs alle.

√ Unbekannte Quelle:

VII Gemeinden (um 1500)

(= Fünfte Lobung des Kleinen Katechismus, zimbrisch neu gefasst
von Hugo Resch)

(in lateinischer Sprache als "popole meus" in der Karfreitags-
prozession von Roana gesungen)

Luag du main seela
de guldan este
af dem gruen khroitz'
auf ganaghelt.
O roighe, o roighe neghele,
de maim Heer'n tüünt
so viil loat,
o roighe, o roighe neghele.

Luag seela maina
de guldan heerdar,
d' hailgan ooghen
all gasperret.
O roighe, o roighe neghele,
de maim Heer'n tüünt
so viil loat,
o roighe, o roighe neghele.

Seela, du boass as,
dar schuone schatz da,
der hat goltet
all dain übel'.
O roighe, o roighe neghele,
de maim Heer'n tüünt
so viil loat,
o roighe, o roighe neghele.

Luag du main seela
de hailgan vuesse,
de vor dich saint
dorpoort alle.
O roighe, o roighe neghele,
de maim Heer'n tüünt
so viil loat,
o roighe, o roighe neghele.

Vorghiiip miar almecht'gar
du ünsar Heere,
pist in paine
vor main' veele.
O roighe, o roighe neghele,
de maim Heer'n tüünt
so viil loat,
o roighe, o roighe neghele.

Ich bill naach diar khemman,
du Jesu, Hèere liibar,
durt puose unt herte trittar
mit maime khroitzen.
O lantza allso unschoisslich,
doi du hast 's hèertze gapooret
vun maime süüssen Hèeren,
stich miar main hèertze.

Ich bill bool och hoaran,
vun [nègalen] de loodar,
de diar da de hènte poorten
unt viesse mitt'nandar.
O du main baarar Hèere Gott,
des hantak bill ich trinkhan,
des da de juden pringheten
amm' aller lesten.

Ich bill naach diar khemman,
du Jesu, Hèere liibar,
durt puose unt herte trittar
mit maime khroitzen.
O bivel loat du het gatrat
in daime toate herben,
ich bill diar sain gasellen,
das diar gavallet.

1) die Achte Lobung des Kleinen Katechismus von 1602 - die alte Melodie
hat sich in dem zuletzt lateinisch gesungenen "Salmo benedictus dominus"
erhalten - die zugehörige Weise gibt Rino Azzolini aus Roana

Dar arme Süntarmann,
den pööse beghe naach ghéet.
Dass ear net hat khõon hülfe,
ear bürt sain palle tdat.

Dass ear net hat khõon hülfe,
ear bürt sain palle tdat.

Dar Toivel hat en galòkhet
mit saindar valschekhot.
Des flaisch hat 'me gatzooget
an gròosse raichekhot.

Dass ear net hat khõon hülfe,
ear bürt sain palle tdat.

De belt hat en gapittet,
dass ear de sünte tat.
-Tüü süntar, bas ich bille.
dar ünsar khirchen volkh.

Dass ear net hat khõon hülfe,
ear bürt sain palle tdat.

Loof du kan ünsarm' Hèeren.
'me baaran mann unt baaran Gott,
dass ear dich bürt arhööran
funtz ba ear ist dar Gott.

Dass du net hast khõon hülfe,
so pisto palle tdat.

1) die Dreizehnte Lobung des Kleinen Katechismus - die altertümliche Weise kommt wieder von Rino Azzolini - das Lied hat sich in lateinischer Version in der Pfarrei Roana bis in die jüngste Vergangenheit erhalten -

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Hailegar Gaist, du liibe,
der da ist unsar trööstar,
mach loichtan unsar heertzar,
mach loichtan unsar heertzar.
Unt mach, dass Gott üs ghebe,
üs ghebe saine liichte
un loichte unsar beghe,
üs ghebe saine liichte
un loichte unsar beghe.

Dritter unt oan met denen,
vun den haileghen hööchtarn,
main seela ist gavanget,
main seela ist gavanget,
tzo dass ich segh' inganget
unt dass ich muoghe hoite
diar diinan, maime Heeren,
unt dass ich muoghe hoite
diar diinan, maime Heeren.

Hailegar Gaist, du liibe,
der da ist unsar trööstar,
mach loichtan unsar heertzar,
mach loichtan unsar heertzar.
O liichte, doi da khimmet,
da vun den peeden stearn,
o stearn', der sich da vinnet,
da vun den peeden stearn,
o stearn', der sich da vinnet.

O sunna de du gakhroanat
vun siiben schuenen liichtarn,
o vöar, das gahaileghet,
o vöar, das gahaileghet,
des da ist nimmar mindor,
du pist der ba hat ghebet
maim' heertzen, dass as lebet,
du pist der ba hat ghebet
maim' heertzen, dass as lebet.

Hailegar Gaist, du liibe,
der da ist unsar trööstar,
mach loichtan unsar heertzar,
mach loichtan unsar heertzar.
O heertzar, sait borootet,
tzo diinan unsarm Heere,
das ist uns hertan liib,
tzo diinan unsarm Heere,
das ist uns hertan liib.

In 's heertze ghiip du miare,
so dass ich muoghe khemman
amm' lesten hiin mit diare,
amm' lesten hiin mit diare
in dain hail'ghen hümmel'.
De heertzar saint borootet,
tzo diinan hertan diare,
de heertzar saint borootet,
tzo diinan hertan diare.

Hailegar Gaist, du liibe,
der da ist ünsar trööstar,
mach loichtan ünsar heertzar,
mach loichtan ünsar heertzar.
O ghiip miar bissonghe,
doi khimmet da von diare
mit raat unt leeronghe,
doi khimmet da von diare,
mit raat unt leeronghe.

1) wohl das zweitälteste Pfingstlied der VII Gemeinden, das vor Jahren auch bei der Rogation von Asiago gesungen wurde - im Kleinen Katechismus von 1602 steht es nur wenig verändert als 15. Lobung - den Hinweis verdanke ich Frau Vera Lanza aus Asiago -

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Darnaach viartausonk jaar,
as dar Adam hat gaveelt,
ist khemmat at diisa belt
dar ünsar liibe Gott.

Ear af dar belte khammet
un steet vor hörtan hia,
gabiüartet von Maria,
tzo raicharan in mann.

Von engheln khööt in schaafarn,
bas gang in Betl'em gamacht,
soi gheent in de mittenacht,
tzo naigan 's haalge khint.

Se vennent 's da in an pearnle,
af an minsche hööbe,
in an hüüdarle grööbe,
un ist von Gott dar Sun.

Gabiüart in bintar tzait,
in armakhot un vriise,
's öksle anloan mit pliise
un 's éesele haltent 's barm.

Gasegt an stearn in hümmel,
drai mann von morgond lëntar,
in kunighe gabëntarn
leghent sich af an beg.

Un naach von demme marche
soi vor Sionne khamnten,
den Gott gabiüartet vanten,
von Betl'em in an stall.

Se naighent alle drai,
iin un de liibe vrau,
un schenkent gakhniighet au
bairoch, miarn un golt.

O Gott, ba d' alles mööghet,
von oich beghen ist hümmel,
d' eard', dar glitz, dar tümmel
un iart, gabüart so arm.

Met diisar hooghe schuule
iart liarnet, Vatar ündar,
üs andarn armen sündar,
beln beg tzo treffan ist.

1) das alte Weihnachtslied von Roana wurde über das Assatal hinweg von den Chören der Pfarreien Roana und Canove wechselweise gesungen - die brennenden Holzstösse des "falò" oder des Wintersonnwendfeuers beleuchteten dabei den Standort der singenden Gruppen beidseits des tief eingeschnittenen Tales

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

In tak viartausonk jaar,
as dar Adam hat gaveelt,
is khent at diisa belt,
dar ünsar liibe Gott,
is khent at diisa belt,
dar ünsar liibe Gott.

Tzo khemman in de belt
un steen' vor hörtan hia,
karnaart von dar Mariin,
noin månade gatrat,
karnaart von dar Mariin,
noin månade gatrat.

Noin månade darnaach,
se leghet 's af de belt
un lasset 's holghe khint,
gabüartet in an stall,
un lasset 's holghe khint,
gabüartet in an stall.

Alrésche in an pearne,
af an minsche hööbe,
da in an hüüdarle grööbe,
ist as gabest galêt,
da in an hüüdarle grööbe
ist as gabest galêt.

Bia khent de mittenacht,
da hööbet aan an vriise,
an öksle met sain pliise
un 's éesele haltent 's barm,
an öksle met sain pliise
un 's éesele haltent 's barm.

Von baiteme partiirt
sainta drai guute mann,
ba is dar Paltissaren,
Gaspár un Melchiòr,
ba is dar Paltissaren,
Gaspár un Melchiòr.

Bar sain drai khuneghe,
vor Gott bar khniigan niidar,
vorgheat des vatar's sun,
vorgheat och ditzas jaar,
vorgheat des vatar's sun,
vorgheat och ditzas jaar.

Hooch oban liibe enghele,
bia sait ar in marmâr,
dartzait ar maltrattaart
von pöösen juden mann,
dartzait ar maltrattaart
von pöösen juden mann.

O hoogar, haalgar laip,
jukhet net af üsarn Gott,
in petten iim' gastòcht
un vor üns andre toat,
in petten iim' gastòcht
un vor üns andre toat.

De hente au ganaghelt
af an hailghes khroitze,
Gott painet alle loote
vor drai neghele,
Gott painet alle loote
vor drai neghele.

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Hia at' earden ist gakhemmet
haint dar ünsar liibe Gott,
liibe Gott.

Ist gabüartet vun Maria
imme stall in armakhot,
armakhot.

Gloria in excelsis, gloria !
Gloria in excelsis deo et in terra pax !

Un an öksle un an eesel
bèrment au as haalghe khint,
haalghe khint.
Aussant plaaset vomme pèrghe
volla snèa dar khalte bint,
khalte bint.

Gloria in excelsis, gloria !
Gloria in excelsis deo et in terra pax !

Innant slaafet in an pearnle
Jesu Christ, dar ünsar Heer',
ünsar Heer'.
Imme hümmel stéet an stéernle,
loichtet iim' tzo saindar ear,
saindar ear.

Gloria in excelsis, gloria !
Gloria in excelsis deo et in terra pax !

Khöödan bar vorbais Gott alle
in dar haalghen guuten nacht,
guuten nacht,
ba dar vatar, ünsar Heere,
sainen Sun üns hat gapracht,
hat gapracht.

Gloria in excelsis, gloria !
Gloria in excelsis deo et in terra pax !

✓ nach Don Giuseppe Bonomo:

Asiago (um 1400)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Galòobet saisto, Jesu Christ,
ba du üs gabüartet pist,
vun oandar junkvrau allso rain,
un vroc söllnt des de enghel sain:
Kiriélais.

Des khindele tzo klooban diar,
hoite üs gabüartet ist,
vun oandar junkvrau saubara,
ba rüüft üs arme loite da:
Kiriélais.

Un bèar üs 's khinle nia gaboart,
bèarn biar alle véert vorloort.
O haalghe junkvrau allso rain,
des hail söll ünsar allar sain:
Kiriélais.

O hail du süüsar Jesu Christ,
der da üs gabüartet ist,
vun oandar junkvrau saubara,
bèhüüt üs vun dar hellen da:
Kiriélais.

/ Fiorella Benetti / Antonia Azzolini:

Asiaga (um 1600)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Haint pa dar nacht da gheenent de schaafar
 hiin tzo süüchan as haalighe khint.
 Un se vennent 's hia imme stalle
 tzüschen oks unt eesele.

Un se alle khniighent sich 'iidar,
 vor 'me khint un dar haalighen frau
 Un se prengent iime an lèmpel,
 's tröpfele milch tzo bërman 's au.

Slaafe main khint, o slaafe nur süüsse,
 durt am hümmale bachet an stearn:
 Gloria, gloria in excelsis,
 singhet an khüttle enghele.

/ Don Gianfranco Ambrosini:

Cesuna (um 1700)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

~~Gloria in excelsis deo,
gloria, gloria,
khlinghet 's hooch vomm' hümele.~~

Gloria in excelsis deo,
gloria, gloria,
khlinghet 's hooch vomm' hümele.

Gloria in excelsis deo,
aso singhent dar hümmel' enghelen,
dar hümmel' enghelen.

Gloria in excelsis deo,
un so grüüssent si 's hoolighe khint,
ünsar hoolig 's khint.

~~Gloria in excelsis deo,
gloria, gloria,
hörran bar von enghelen.~~

Gloria in excelsis deo,
gloria, gloria,
hörran bar von enghelen.

Gloria in excelsis deo,
ist gabüartet dar Heere Jesu Christ,
dar Heere Jesu Christ.

Gloria in excelsis deo,
un so grüüssent si 's hoolighe khint,
ünsar hoolig 's khint.

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Diisa nacht ist üs gabüartet
Jesu Christ, dar ünsar Heer',
is gakheart vom hümmel att' eerda,
tzo salvaaran ünsar veel,
is gakheart vom hümmel att' eerda,
tzo salvaaran ünsar veel.

Un as höörrt sich von dar vèrre
alle enghel singan hooch:
Gloria, gloria in excelsis deo
et ~~in terra~~, in terra pax!
Gloria, gloria in excelsis deo
et ~~in terra~~, in terra pax!

Is gabüartet in an stalle
tzüschen oks unt eesele.
Arm gakhemmet vor üs alle,
hat borootet ear sain tüün',
arm gakhemmet vor üs alle,
hat borootet ear sain tüün'.

Ane veschen, ane stratze,
ane vöar tzo bërman 's khint,
saine muutar tüüt as dekhan,
de Maria hiütet 's khint,
saine muutar tüüt as dekhan,
de Maria hiütet 's khint.

✓ Maddalana Nicolussi:

Castelletto (um 1700)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Bar gheenan bet an stearn'
un looban Gott in Hear'n.
Bar gheenan durch de khalte nacht,
haint ist 's khintle us gapracht.

Bar gheenan orch un hear
un khödan oich de mää'r':
An stearn' ist abe khent in 's taal,
gabiüartet Gott in ame stall' !

Bar loofan alle ghearn',
tzo süüchan Gott in Hear'n.
Bar vennan iin in armakhot,
in önjarn allar liiben Gott.

Iart loobet allar macht,
haint is de hol'ghe nacht,
galèt ist attar belte 's khint,
af dass ah armar hiirt as venn't.

Bar gheenan bet an liicht
un rastan alle nicht:
O jubilate gloria,
Maria hüütet 's khintle da !

✓ Unbekannte Quelle:

Santa Catarina di Lusiana (ca. 1700)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Bar sain' drai khuneghe,
drai mann von morgond lant,
un khemmenten von veerre,
bar earan 's hoolghe khint,
bar earan 's hoolghe khint.

In khuneg allar Heeren,
iin böll'n bar borearan
un schenkhan iim gakhniighet
an bairoch, miarn un golt,
an bairoch, miarn un golt.

Ich pin dar Kaspar sbartz,
un ear dar Baltassar,
un ear dar Melchioren,
bar süüchan 's hoolghe khint,
bar süüchan 's hoolghe khint.

Bar sain' an bek gagangan
tzo iim tzo galangan,
un haban iin gavunnet
tzo Betl'em in an stall,
tzo Betl'em in an stall.

An bia sbach sitzet anloan un lear
doi stat so voll met volkh un ear.

Un bia raicha bittaba, d' alles hat vorloart,
alle vorkhnüffelt, namèar hat boart.

Füürsten, ba an takh barn iire biirte,
gamacht saint hoite als iire hiirte.

Gasböllet d' ooghen, se soiftet, schóant,
de gantzen nèchte se goilt un boant.

De alten püüle, iar liib a tzait,
nemear se grüüssent, von iar steent bait.

Un alle schentent se, gapaurn un vrointe,
de pesten gsellen gamacht saint vainte.

Siin alten hòmont Juda hat galasst,
brum hiirte khettenghen habent in vorvasst.

Ear bar tzo steenan in lèntar bille,
ba dar net vante khoon vriid' un stille.

All de ba süüchent iar stete in toat,
dorgriiffet habent se in allar iar loat.

Hia goilnt de beghe, brum ist net mear,
bear ghit in vaartaghen de höögorste ear.

Iar doppel tööardar, de starchen prukken,
saint alla af d' eerda gaslatt in stukhen.

De ploochen tööchtare viil loodek schoant,
iar ellen faffen un àltar boant.

Un si bograbet in loode un soifte,
liicht si net paitet, vor si da loichte.

Vainte un vröömede saint buul in palle
met iarme guute garaichart alle.

An bia vorhoasset hat iar Gott an takh,
iarn gröössarn sünnten den biirsten slakh.

De khindar seghenten dort 's lant gapunt,
s' heertze von noigheme kham iar vorbunt.

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Ba bandarte de ünsar vrau ?
Ba bandarte in vröömede lant ?
Un hat den Jesus nindart dorvant,
nindart dorvant.

Ja, habet ar nindart gaségt,
den liiborsten sun, den main ?
Un den haalgosten Gott, den main,
haalgost' Gott, den main ?

Ich sagat en buul nechtent spête
vor juden haus auf gheen,
en vor dar juden haus auf gheen,
juden haus auf gheen.

Bas triig ar auf sainar haute ?
A khroana un a khroitze,
de triig dar haalgost' Gott, dar main,
haalgost' Gott, dar main.

Ba triig ar 's haalghe khroitze ?
Ear triig as af den perg,
bittan martar groass ar het,
martar groass ar het.

Ba triig ar nun de khroana ?
Ear triighe se in de stat,
bittan paine ear nun hat g'hat,
ear nun hat g'hat.

O muutar auf, vrau muutar,
soa lasset ach nicht vordriissan,
un lasset ach nicht vordriissan,
ach nicht vordriissan.

Dar hümmel raich ist öare,
de paine da ist buul main,
un de paine da ist buul main,
ist buul main.

Bas schikhet Gott tzo koofan ?
An rosa un an veerban pluut,
an rosa un an veerban pluut,
rosa veerban pluut.

In lesten von sain /tzaiten
se tuunt buul iime ganne
un allar belte dort ganuuk,
belte dort ganuuk.

Ba bandarte de ùnsar vrau,
ba bandarte in vrömede lant
un hat den Jesus nindart dorvant.
Habet ar nindart gaseght,
den liiborsten Sun, den main
un den haalhosten Gott, den main ?

Han en gaseght bool nèchtent spéet'
vòar Judenhaus aufghéen
un vòar 'me Judenhaus aufghéen.
Bas triig ar af sainar haute ?
A khroana unt a khroitze,
a khroana unt a khroitze.

Ba triig ar 's haalghe khroitze hiin ?
Ar triig as af den hooghen pèrg.
Bittan martar grooss ear hat.
Ba triig ar nun de khroana sain ?
Ear triig se in de statt.
Bittan pain' ear nun hat ghat!

Vrau muutar, auf, vrau muutar liib,
so lasst ach net vordriissan,
dar hümmel raich ist öare,
de paine de ist bool main.
Dar hümmel raich ist öare,
un de paine de ist bool main.

Bas schikhet Gott tzo khóofan ùns ?
An ròosa un an vèrban pluut,
an ròosa un an vèrban pluut
in lésten von sain saiten.
Se tüüinent iime bool ganùg
un allar bëlte dort ganùg.

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Chor I: Christ ist arstannet,
bool vun dar martarn alle,
des söllan bar alle froo sain
un Christ söll ünsar troost sain !

Chor II: Bear ist auf gastannet,
in 's martarn so tzorgannet ?
Alle-alleluia.

Chor I: Christ vun allar plaaghe
stann auf im Ostarntaghe.
Un sait dass ear arstannet ist,
^{'so} klooban bar in Jesum Christ !

Chor II: Böar ar net auf stannet,
böar alla belt tzorgannet !
Alle-alleluia.

Chor I: Böar ar net arstannet,
^{'so} böar de belt tzorgannet.
Un sait dass ear arstannet ist,
^{'so} looban bar in Jesum Christ !

Chor II: Sait ar aufstannet ist,
klooban bar in Jesum Christ !
Alle-alleluia.

Chor I: Christ lag imme graabe
vontz af den Ostarntaghe.
Ar namm sain khroitze in sain hant,
bia 's merche übar alle lant !

Chor II: Namm 's khroitze in sain hant
un seganat alle lant !
Alle-alleluia.

Chor I: O du haalghes khroitze,
bohüüt üns Christan-loite.
De ane klooban mach bokheer'n
un alle Christan tüü vormear'n.

Chor II: Üs Christan, haalghes khroitze,
behüüt met diime gloitze !
Alle-alleluia

Chor I: 's khammen au drai vraughen
un böllten 's grap auf schaughen.
Sain pette untar 'me stoone lag,
vorporghet af an draiten tag.

Chor II: In enghel khööt de määre,
bia Christ aufstannet bäre.
Alle-alleluia

Chor I: Marien khööt dar enghel,
ear ist net mear, hat mēnghel.
Am Ostarntaghe auf ar stannt,
in segan ghet ar allen lant.

Chor II: Dar Christ am Ostarntaghe
stann auf von diisam' graabe.
Alle-alleluia

Chor I: Christus liibar Heere,
met dainar martar eare,
vorlaigh üs allen seelagas ent'
un och an frooes auf arstennt.

Chor II: Sain ksellen khöödent 's palle,
so as da bissent 's alle.
Alle-alleluia

Chor I: Christ ist arstannet üns,
alle-alleluia.
Des söllan bar alle froo sain
un Christ söll ünsar troost sain !

Chor II: Ear ist auf gastannet,
in baarot auf gastannet !
Alle-alleluia

- Manne: Christo ist üns arstannet,
bool vun dar martarn alle.
Un sait dass ear arstannet ist,
looban bar in Jesum Christ !
Allealleluia !
- Baibar: Un böar ar net arstannet,
böar alla belt tzorgannet.
Des söllan bar alle froo sain
un Christ söll ünsar troost sain !
Allealleluia !
- Manne: Alleluia !
- Baibar: Alleluia !
- Mettanandar: Alleluia !
- Manne un baibar: Un böar ar net arstannet,
böar alla belt tzorgannet.
Un sait dass ear arstannet ist,
looban bar in Jesum Christ !
Allealleluia !
- Manne: Da khammen au drai vraughen
un böllten 's grap auf schaughen.
Sain pette untar 'me stoone lag,
vorporghet af an draiten tag.
Allealleluia !
- Baibar: In enghel khööt de määre,
bia Christ aufstannet bäre.
Dar Christ am Osterntaghe
stann auf vun diisam' graabe !
Allealleluia !

Manne: Alleluia !

Baibar: Alleluia !

Mettanandar: Alleluia !

Manne un baibar: 6 Un böar ar net arstannet,
böar alla belt tzorgannet.
Un sait dass ear arstannet ist,
looban bar in Jesum Christ !
Allealleluia !

Manne: 7 Marien khööt dar enghel,
ear ist net mear, hat mènghel.
Üs Christen, haalghes khroitze,
bohüüt met diime gloitze !
Allealleluia !

Baibar: 8 O Christus liibar Heere,
met dainar martar eare
vorlaigh üs allen seelagas ent'
un ooch an frooes auf arstennt.
Allealleluia !

Manne: Alleluia !

Baibar: Alleluia !

Mettanandar: Alleluia !

Manne un baibar: 9 Un böar ar net arstannet,
böar alla belt tzorgannet.
Un sait dass ear arstannet ist,
looban bar in Jesum Christ !
Allealleluia !

Un bear ist auf gastannet,
in 's martarn so tzorgant ?
Dear Christ vun allar khlaaghe stamm
auf imme Oastarntagh' !
Alle Alleluija.

Alle-alleluija.

O böar ar nicht arstannet,
vun sainar martar all,
o böar üns Chrisle nicht arstant,
böar alla belt tzorgant.
Alle Alleluija.

Alle-alleluija

O Chrisle imme graabe
drai taghe ist galét.
Un sait dass ear arstannet ist,
bar klooban 'n Jesu Christ.
Alle Alleluija.

Da khammen au drai vraughen
unt böllten 's grap auf schaugh'n.
Sain pette hintar 'm stoone lak,
vorporghet auf drai tak.
Alle Alleluija.

Se khammen met dar mëere,
bia Christ arstannet böar'.
In tak ba ear arstannet ist,
bar looban Jesu Christ.
Alle Alleluija.

O Chrisle haalghes khroitze,
bohüüt üns Christan-loit'.
Ear nam des khroitze in sain hant
un segat alle lant.
Alle Alleluija.

Alle-alleluija

Biar söllan alle froa sain,
dass 's Chrisle üns arstant.
Unt Christ söll ünsar troost üns sain,
so Christ in Christen sain.
Alle Alleluija

A

1) das alte "Chrisle" der Sieben Gemeinden, wie es die Frauen von Bosco noch heute - wenn auch textlich arg verstümmelt - bei den Feldumgängen der Rogation singen - Text und Melodie verdanke ich Professor Gianpaolo Pesavento von Asiago

An bia sbach sitzet anloan un lèar
doi stat so voll met volkh un ear.

Un bia raicha bit ba d' alles hat vorloart,
alle vorkhnüffelt, nemèar hat boart.

Füürsten, ba an takh barn iire biirte,
gamacht saint hoite als iire hiirte.

Gasböllet d' ooghen, se soiftet, schòant,
de gantzen nèchte se goilt un bòant.

De alten piüüle, iar liib a tzait,
nemèar se grüüssent, von iar stéent bait.

Un alle schentent se, gapaurun un vrointe,
de pesten gsellen gamacht saint vainte.

Siin alten hòmont Juda hat galasst,
brum hiirte khettenghen habent in vorvasst.

Ear bar tzo stéenan in lèntar bille,
ba dar net vante khòon vriid' un stille.

All de ba süüchent iar stete in toat,
dorgriiffet habent se in allar iar lòat.

Hia goilnt de beghe, brum ist net mèar,
bear ghit in vaartaghen de höögörste ear.

Iar doppel töardar, de starchen prukken
saint alla af d' eerda gaslatt in stukhen.

De plòochen tööchtare viil lòodek schòant,
iar ellen faffen un altar bòant.

Un si bograbet in lòode un soifte,
liicht se net paitet, vor si da loichte.

*Jede Strophe
& Zeilen!*

Vainte un vrömede saint buul un palle
met iar'me guute garaichart alle.

An bia vorhöasset hat iar Gott an tak
iarn grössarn sünten den biirsten slak.

De khindar seghenten dort 's lant gapunt,
's heertze von noigheme kham iar vorbunt.

1) Edoardo Bertizzolo besorgt die Variante von Rotzo für die schon im Katechismus von 1802 erwähnte Weissagung des Jeremias über die Zerstörung von Jerusalem.

Vatar ünsar, dear du pist in de hümmele,
gahoalaghet bört' dar dain naamo,
tzua khemme diin Raich,
dain bill gaschéghe bia in hümmel,
asò att' eerden.

Ghip üs hoite ünsar tèghelich pròat:

Un vorghip üs ünsare sünthe,
asò bia b'ändare vorghiban in ünsarn schullighen:
Un viiar üs net in vorsüüchonghe,
sondar bohüüte üs von dar üübele.

Amen

1) Rino Azzolini aus Roana erinnert sich, wie das Vater unser in Roana früher auf die Melodie des "Magnificat" gesungen wurde, der von Umberto Martello nachgesehene zimbrische Text ist von Agostino dal Pozzo überliefert und erscheint in ähnlicher Form bereits im Katechismus von 1602

Maria de viil tzarte,
se ist an roosengaarto
un en Gott selbor hat gatziant
met sainar hooghen majestat.

Maria de viil raine,
se hatte groosse paine
um ünsarn Heere Jesum Christ,
bo allar belt an trööstar ist.

's ghinghent au drai vrauen,
se bölltent 's grap boschaugan,
tzo süüchan Heere Jesum Christ,
bo allar belt an hölfar ist.

Se ghinghent allar vrüüghe
un khèerten met dar meere,
dass Christ arstannet bääre,
bo allar belt an vraitar ist.

1) Auch dieses schlichte Marienlied gehört zum grossen Osterzyklus von Asiago, der sich auch in den Protokollen der Pastoralvisitationen in Padua wiederfindet. Die für die VII Gemeinden typische Melodie ist sicher älter als ihre erste Datierung. Seit Ostern 1975 wird das Lied wieder im Dom von Asiago in zimbrischer Sprache gesungen.

Sancta Maria,
ora pro nobis,
Sancte Michael,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Angeli et Archangeli,
orate pro nobis.

Sancte Jacobe,
ora pro nobis,
Sancte Philippe,
ora pro nobis.
Omnes sancti,
Beatorum spirituum ordines,
orate pro nobis.

Sancte Ioannes ,
ora pro nobis,
Sancte Jeremias,
ora pro nobis.
Omnes sancti,
Patriarchae et prophetae,
orate pro nobis.

Sancte Petre,
ora pro nobis,
Sancte Marce,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Apostoli et Evangelistae,
orate pro nobis.

Sancte Stephane,
ora pro nobis,
Sancte Martine,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Pontifices et Confessores,
orate pro nobis.

Sancte Francisce,
ora pro nobis.
Sancte Antoni,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Monachi et Eremitae,
orate pro nobis.

Sancta Lucia,
ora pro nobis,
Sancta Justina,
ora pro nobis.
Omnes Sanctae,
Virgines et Viduae,
orate pro nobis.

1) lateinisch ist der Text im Kleinen Katechismus von 1602 wiedergegeben
- die vornehmlich in Roana bekannte Melodie gibt Rino Azzolini - die
Litanei der Heiligen wird vornehmlich bei Feldumgängen gesungen

Darnaach viartausing jaar,
as dar Adam hat gavéelt,
ist khemmet af diisa bèlt
dar ünjar liibe Gott.

Far af de bèlte khammet
un stéet vor hörtan hia,
büartenten von Maria,
tzo raicharan in mann.

Von engheln khöt in schaaafarn,
bas in Betlèm gant gamacht,
soi ghéent in de mittenacht,
tzo naigan 's haalge khint.

De vennent 's in an pèarnle,
af an minsche hööbe,
in an hüdarle grööbe,
un ist von Gott dar Sun.

Gabiüart in bintar-tzait,
in armakhot un vriise,
's öksle anlòan met pliise
un 's ésele haltent 's barm.

Gaségt an stèarn in hümmel,
drai mann von morgond-lèntar
in khunighe-gabèntar,
se léghent sich in bek.

Un naach von demme marche
soi vor Siònne khènten,
den Gott gabiüartet vènten
von Betlèm in an stall.

Se naighent alle drai
voar iin un de liibe vrau
un schenkent gakhniighet au
hiin bairoch, miarn un golt.

O Gott, ba d' alles möghet,
von oich béghen ist hümmel,
d' èerda, dar glitz, dar tümmel,
un iart stéet hia so arm.

Met diisar hooghen schuule
liarnt iart üs, vatar ünjar,
us andarn armen süntar,
bêln bek tzo treffan ist.

-
- 1) Das im Text bereits von Schmeller überlieferte Weihnachtslied der Sieben Gemeinden wurde im Gemeindebereich von Rotzo zu einer anderen Weise gesungen als in Roana und Asiago - der Wechselgesang ging zwischen Castelletto (Purk) und Albaredo (Aspach), wobei das Lied mit einer älteren Weise von Castelletto angestimmt wurde, während Albaredo mit einer etwas jüngeren Variante antwortete. Die Melodie von Castelletto gibt im April 1976 Frau Irma Costa. Die Weise von Albaredo kommt im September 1975 von Maddalena Spagnolo-Tondello. Vergleiche den unterlegten italienischen Text von "La buona sera ..."

Sancta Maria,
ora pro nobis.

Omnes sancti
Angeli et Archangeli,
orate pro nobis.

Sancte Michael,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Angeli et Archangeli,
orate pro nobis.

Sancte Iacobe,
ora pro nobis.
Omnes sancti,
Beatorum spirituum ordines,
orate pro nobis.

Sancte Philippe,
ora pro nobis.
Omnes sancti,
Beatorum spirituum ordines,
orate pro nobis.

Sancte Ioannes,
ora pro nobis.
Omnes sancti,
Patriarchae et prophetae,
orate pro nobis.

Sancte Jeremias,
ora pro nobis.
Omnes sancti,
Patriarchae et prophetae,
orate pro nobis.

Sancte Petre,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Apostoli et Evangelistae,
orate pro nobis.

Sancte Marce,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Apostoli et Evangelistae,
orate pro nobis.

Sancte Stephane,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Pontifices et Confessores,
orate pro nobis.

Sancte Martine,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Pontifices et Confessores,
orate pro nobis.

Sancte Francisce,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Monachi et Eremitae,
orate pro nobis.

Sancte Antoni,
ora pro nobis.
Omnes sancti
Monachi et Eremitae,
orate pro nobis.

Sancta Lucia,
ora pro nobis.
Omnes sanctae,
Virgines et Viduae,
orate pro nobis.

Sancta Geltrudis,
ora pro nobis.
Omnes sanctae,
Virgines et Viduae,
orate pro nobis.

1) Die auch musikalisch recht interessante Litanei wurde in Castelletto bei den Feldumgängen der Rogation gesungen. Die Hinweise kommen an Ostern 1976 von Irma Costa und Francesca dal Pozzo

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

O von dar earden khèbarlen,
iart khrabbelt dort de grèselen
un vluudart af de hèbberlen
un lebet dort de bèselen.

O von dar hööghe vöghellen,
iart vluudart dort de bèllelen
un singhet af de pöghelen,
1 lebenten dort de téllelen.

Gott gheb ach guute pröösemlen,
un schenkh ach langhe tèghelen,
un de ghesunt in kössemlen,
un sperr ach nia de béghelen.

Un hoite sait ghet snatterten,
vluuderten metten vettinghen
un nerreten un schertzeten,
aus stoone dort un pletteghen.

ghel - gaul'

Dar Gaist ist hoite khemmet,
hia abar vumme hümmele,
ear von dar belte nemmet,
de bille un de üübele.

✓ Unbekannte Quelle:

Asiago (um 1600)

(lateinischer Text)

2
'
Mel.
1850 wabtsch.
2. Katech. !?

Pange, lingua,
gloriosi Corporis mysterium,
Sanguinisque pretiosi,
quem in mundi pretium
fructus ventris generosi
Rex effudit gentium.

Nobis datus,
nobis natus ex intacta Virgine,
et in mundo conversatus,
sparso verbi semine,
sui moris incolatus
miro clausit ordine.

In supremae
nocte coenae recumbens cum fratibus,
observata lege plene
cibus in legalibus,
cibum turbae duodenae
se dat suis manibus.

Verbum caro
panem verum Verbo carnem efficit,
fitque sanguis Christi merum,
et si sensus deficit,
ad firmandum cor sincerum
sola fides sufficit.

Tantum ergo
Sacramentum veneremur cernui,
et antiquum documentum
novo cedat ritui:
praestet fides supplementum
sensuum defectui.

Genitori,
Genitoque laus et jubilatio,
salus, honor, virtus quoque
sit et benedictio:
Procedenti ab utroque
compar sit laudatio.

Altes Lied von der Fronleichnamsprozession in Asiago

Ba pist gabest, du Röösle,
Röösle, Röösle ?
Ba pist gabest, du Röösle ?
Röösle, gasinga mar 's !

As Röösle ist 'me gaarten,
gaarten, gaarten !
As Röösle ist 'me gaarten !
Gaarten, bia tüüt se dort ?

'me gaarten tüüt se paitan,
paitan, paitan !
'me gaarten tüüt se paitan !
Paitan, anbrumme noch ?

Se paitet iire puular,
puular, puular !
Se paitet iire puular !
Puular, bia mag ar tüün ?

Dar puular mag se khussan,
khussan, khussan !
Dar puular mag se khussan,
khussan, ba khusst ar se ?

Ar khusst se au de triildar,
triildar, triildar !
Ar khusst se au de triildar,
triildar, da khusst ar se !

Bia triildar hat as Röösle,
Röösle, Röösle ?
Bia triildar hat as Röösle ?
Röösle, gasinga mar 's !

2 ✓

3

4

5

6

7

As Röösele hat se roote,
roote, roote !
As Röösele hat se roote,
roote, so junk un vrisch.

8

So roat asbia an plüümle,
plüümle, plüümle !
So roat asbia an plüümle,
plüümle gasmekhet guut.

9

As plüümle ist 'me gaarten,
gaarten, gaarten,
as plüümle ist 'me gaarten !
Gaarten, bear prokht se dort ?

10

In gaarten khimmt dar puular,
puular, puular,
in gaarten khimmt dar puular,
traghet as plüümle hoam.

11

-
- 1) Das hübsche Kettenlied aus Roana hat schon Bruno Schweizer 1936 erwähnt, wenn auch nur als Titel. Der rührige Geometer Simeone Domenico Frigo hat mir das Lied 1974 aus der Erinnerung vorgesungen. Er war im übrigen einer der Hauptgewährsleute von Bruno Schweizer in den VII Gemeinden und hat seinen Sohn nach dem bayerischen Volkskundler benannt.

Tin tan noona,
tin tan noona,
loitent klokken vomme Roane.
Puuben, alle auf gastant !
Puuben, alle auf gastant !
Aan gatzooghet is gabant,
aan gatzooghet is gabant,
is gabant !

Tin tan noona,
tin tan noona,
hoite singhet vrüü dar haano.
Khemmet abar inn in is haus,
khemmet abar inn is haus
un iar seghet gheen an maus,
ja iar seghet gheen an maus,
gheen an maus.

Tin tan noona,
tin tan noona,
liichte machet üs dar maano
un de khatza schraigt miau,
ja de khatza schraigt miau,
segt de maus un springhet drau,
segt de maus un springhet drau,
springhet drau !

Tin tan noona,
tin tan noona,
pulta tüün bar in de tzoana
un in khese inn in sakh,
ja in khese inn in sakh,
is ist palle mittartak,
is ist palle mittartak,
mittartak !

Trinkh bain, trinkh
un iss an mintzig proat dar~~na~~ach !
Trinkh bain, trinkh
un nimmar lassan 's glas voll da !
Trinkh bain, trinkh
un hörtan lass as glas lear da !
Trinkha bar, singa bar, essa bar,
as bill du lustig sain.

Trinkh bain, trinkh
un iss an lebarbuarst dar~~na~~ach !
Trinkh bain, trinkh
un iss an ripple voas dar~~na~~ach !
Trinkh bain, trinkh
un iss an mumpfal spekh dar~~na~~ach !
Trinkha bar, singa bar, essa bar,
as bill du lustig sain.

Trinkh bain, trinkh
un iss an mintzig vloasch dar~~na~~ach !
Trinkh bain, trinkh
un iss an mumpfal khraut dar~~na~~ach !
Trinkh bain, trinkh,
lass nia an tisch tzo soibaran !
Trinkha bar, singa bar, essa bar,
as bill du lustig sain.

Benn' du höörst
de ooghen lüskan tschenk un recht,
trunkhan pist
un tzait tzo gheenan slaafan !
Manghel hast
in 's pette rastan starch !
Net mear trinkhan, net mear essan,
as bill du lustig sain
in tag dar~~na~~ach ...



Luughet loite haint de stêerna,
's khimmet au an noijes jaar,
bill üns schööne dingar pringan,
o iart loite, kloobet mar,
bill üns schööne dingar pringan,
liibe loite, kloobet mar.

Diisa nacht ist üns galéghet
in de belt dar ünsar Gott,
ist gabürtet von Maria
haint vor üs in armakhot,
ist gabürtet von Maria
haint vor üs in armakhot.

O iart loite, ghêbet bêtze,
dat as khindle üs net vriast,
as bar khoofan barme stratze
un bar pintan 's khindle inn,
as bar khoofan barme stratze
un bar pintan 's khindle inn.



Gabüürtet kan Betlème
's hòolighe khint
in 's hööbe un stròa
un mearont nicht:
Sai lustig du main hèertze,
gabüürtet is 's khint !

Maria is d' èarste,
ba seghet in sun.
Se bèschet, se khüsset,
se stréent en pa sich:
Sai lustig du main hèertze,
gabüürtet is 's khint !

Dar Beppo sich niighet,
tzo luugan sain sun.
Ear khüsset, ear glaaset,
ear bill 'me viil bool:
Sai lustig du main hèertze,
gabüürtet is 's khint !

Ghéent inn och de schaafar,
tzo segan 's schön khint,
metten sain lèmplen
un mearont nicht:
Sai lustig du main hèertze,
gabüürtet is 's khint !

Khemment de drai maghen,
tzo vennan 's schön khint
met bairooch un golte
un mirren och:
Sai lustig du main hèertze,
gabüürtet is 's khint !

1) Der Hinweis für Text und Melodie kommt an Ostern 1976 von Costantina Zotti aus Mezzaselva. Kleine Textergänzungen gibt Umberto Martello, der das Lied gleichfalls kennt.

Anonym 1)

Castelletto di Rotzo (um 1800)

Gasprunghet von dar stèerna
von oben vallet 's liicht
un khimmet ùns tzo loichtan,
da vorta-bar sich nicht.
Dar Christ is haint gabüürtet
in anan khalten stall.
De belt ghéet net vorliirnten
un Gott ist voranbral.

1) ein leider nur in einer Strophe erhaltenes Sternsingerlied aus Castelletto, das mir im Frühjahr 1974 Maddalena Nicolussi gibt

Sain bar hia bet dar noijs stêerna,
sain hia bet an liichtle hootar,
bar earan vrau Mariin un 's khint
un gûnna oich an jaar, an schöönes.
Haint is 'büartet 's haalghe khint.
Bar gûnna oich an jaar, an guutes.
Haint is 'büartet 's haalghe khint.
Bar gûnna oich an jaar, an guutes.

1) Sternsingerlied, mit dem die Kinder zwischen Weihnachten und Neujahr von Haus zu Haus zogen. Sie sammelten dabei ein Säckchen mit Münzen ein, das ihnen nachts darauf von der Hexe Befana, der "guuten diibe", wieder gestohlen wurde. Freilich nur, um dafür Geschenke zu beschaffen, mit denen dann am Vorabend des Dreikönigtages beschert wurde.

Darnaach draitausing jaar,
dar Adam ist gabest,
ist khemmet vomme hümmale
dar ünjar liibe Gott.

Ear af de bëlte khammet
un stéet vor hörtan hia,
gabiüartet von Maria,
tzo raicharan in mann.

Von engheln khöt in schaaafarn,
bas in Betlêm is gascheht,
soi ghéent in de mittenacht
tzo segan 's hoolghe khint.

Se vennent 's in an pëarnle,
af an mintzig hööbe,
in an hüdarle grööbe,
un is von Gott dar Sun.

Gabiüart in bintar-tzait,
in èrmakhot un vriise,
an oks' anlòan met pliise
un 's ésele haltent 's bërm.

1) An Ostern 1976 bringt Mario Martello die in Mezzaselva bekannte Variante des verbreiteten Weihnachtsliedes der Sieben Gemeinden.

Sain bar hia met ana schön' stearna,
hia tzo loban Mariin un sain khint,
tzo khödan oich bia 's is gaschéghet,
as gabüartet an vraitar ist,
as gabüartet an vraitar ist !

Ditza nacht ist ar üs gabüartet,
issar khemmetaf d' önjare belt,
issar khent abar vomme hümmal',
vomme Heare an liibar Sun,
vomme Heare an liibar Sun !

In an stall ist ar khent galéghet
süschen òkso un ésele khlöan.
Un de Maria hat en gahüütet,
vomme Heare in liiban Sun,
vomme Heare in liiban Sun.

Ghëa-bar alle, 's schön khint tzo segan,
hin tzo loban Mariin un sain sun,
tzo khödan hoach bia 's is gaschéghet,
as gabüartet dar vraitar ist,
as gabüartet dar vraitar ist.

1) Das Sternsingerlied von Mezzaselva kommt von Mario Martello, der mir Wort und Weise an Ostern 1976 gemeinsam mit seiner Frau Ines gibt.

Ja bar sainan de drai khuneghe,
von baitem' khemmet vomme morghende,
un seghenten de liichte stèarna,
tzo süüchan 's khint
sain bar galóofet ghèerne.

Also prenga bar de noijekhot,
kan Betlèmm' drin in ame stalle
gabüürtet is dar ünsar Hèere Gott,
an khinnle schön un hèer
in vrische un in armakhot.

Un so loba-bar in Hèere Gott,
as ar is khent at diisa ünsare belt,
tzo hölfan üs in ditzan orren lant,
fintz haban alle bar
den hümmel-bekh dorvant.

1) der Hinweis kommt von Don Marcello Lobbia, dem Dekan der VII Gemeinden, der in jungen Jahren Geistlicher in Gallio war, der Text von Umberto Martello, ehemals auch Postbeamter im gleichen Ort - neuerdings wird das Lied in italienischer Sprache und musikalisch erweitert gesungen zu dem Text "E noi siamo i tre Re Magi che da l' oriente siam venuti ..."

Siamo qui con la gran stela
per adorar Maria e Gesu,
per portarvi la novela,
che xe nato el Salvator.

2 Questa notte è nato in terra
Gesú Cristo Redentor.
E partito dal cielo in terra
per salvarci dall' error.

3 Egli è nato in una stalla
fra di un bue e di un asinel.
La pareva la gran sala
preparata già per quel.

4 Non c'è panni, non c'è fasce,
non c'è fuoco da riscaldar.
Poverin la sua Mamma,
no lo sa cosa pensar.

5 La si leva il vel da testa
per poterselo coprìr.
Ecco giunta la gran festa
fra le lagrime e i sospir.

6 Mezzanotte è già suonata
e Maria si risvegliò.
E si vide fra le braccia
il divino Redentor.

1) Lied und Text gibt mir im Spätsommer 1975 Antonio Rossi aus Fosse di Enego, der östlichsten Siedlung der VII Gemeinden - hier ist das Zimbrische schon seit Jahrhunderten fast völlig verschwunden - trotzdem sind die Anklänge an den zimbrischen Text von Albaredo interessant, wenn auch der italienische Bestand zum Teilmauch in Asiago gesungen wurde -

Traga bar an gròossa stèarna
laise dorch in tunkhan balt
un bar luugan in de vèrre,
ba an stèernle abe vallt.

Jesus Krist is haint gabüartet,
khödet 's üns dar enghel baar,
de Maria ist sain mutar,
's khinnle hat an ritzan's haar.

De Maria, se is ganghet
memme Beppo an baitan bek,
in an stall isse galanghet,
hat sich müüde hiin galét.

Dar sain Beppo vasst in parme
voll met hööbe un met stròa.
Oks un éesel haltent 's barme,
sòa as 's khinnle ràstet vròa.

Haltet de Mariin in arme
vomme Gott in liiben Sun,
bellte iim de belt dor-parman,
vriide prengan man ar tüün.

1) das hübsche Sternsingerlied sang mir im Frühherbst 1975 eine alte Bäuerin von Albaredo in der Gemeindeflur von Rotzo, Frau Maddalena Spagnolo, verwitwete Tondello

Haint sain bar ganghet tzo singan de stèerna,
tzo lóoban d' únsar liibe vrou,
haban gatraghet de liichtar viil ghèarne
hiin dorch de tèeldar au un au.

Bar bellan hoite oich allen kaif khödan,
gabürtet ist dar únsar Gott.
Hoorret nor loite un khemmet tzo péetan
un segan 's khint in armakhot.

Bar lassan loichtan haint hõatar de stèerna,
dört obarn-au in tunkhan balt,
bar süüchan höltzar, 's liib khinne tzo bërman,
in diisar nacht 's ist hèftig khalt.

As úns 's liib khinnle haint man da net vriisan,
bar pringan iime 's hüüdarle,
hölfent de sachen úns metten siin pliisen
un de Maria dekhent 's khint.

1) eines der empfindsamen Weihnachtslieder aus dem Dorf Cesuna, das ich 1974 Pfarrer Don Gianfranco Ambrosini verdanke - die überraschend gut erhaltenen Textfragmente wurden von Umberto Martello behutsam gefasst - das gute Sternsingerlied, das sich in seiner Schlichtheit deutlich von Ähnlichem in der venedischen Ebene abhebt, wurde in der jüngsten Vergangenheit noch als "Siamo venuti a cantare la stela, per adorare Maria e Gesù ..." gesungen

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Si: Boasst bool, ich pin von perghen,
boasst bool, ich man net singan,
boasst bool, ich man net springan,
khoan puulan man ich tüün.

Ear: Bia schöönes nechtle is haint,
au atte perghe bar saint,
tzo puulan hia, main' diirn', met diar.

Si: Luuk, bit an baissar maano,
luuk, bit an nacht schön liichte !
Khoan khloans bintle net iste,
khoan helmle tzittart net.

Ear: Bia schöönes nechtle is haint,
au atte perghe bar saint,
tzo puulan hia, main' diirn', met diar.

Si: Des nachtigall' anloane
gheat vomme tzaun' af 's pöömle
un soiftenten in 's höömle,
iar liibe rüüf hat ghet:

Ear: Bia schöönes nechtle is haint,
au atte perghe bar saint,
tzo puulan hia, main' diirn', met diar.

Si: Luuk nur, ba höart an rüüfan,
vor rais un raisle springhet,
un priart, des boart se singhet:
Goil net, ich pin ja hia.

Ear: Bia schöönes nechtle is haint,
au atte perghe bar saint,
tzo puulan hia, main' diirn', met diar.

Si: Bas süüsse bööl', main puube,
bas hetzeghen saint ditzan,
un nia du hast g'hat 's bissan,
tzo prechtan miar ansó:

Ear: Bia schöönes nechtle is haint,
au atte perghe bar saint,
tzo puulan hia, main' diirn', met diar.

✓ Unbekannte Quelle:

Asiago (1880)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Luug bia dar maano gheet übar de perghe,
luug bia dar maano gheet übar de perghe.

Un ear springt übar laitén
as bia barand're hiin.

O ja ja, liibe muutar main,
ane puuben bia man ich sain.

O liibe muutar, gheet de-hiin main puube,
o liibe muutar, gheet de-hiin main puube.

Un gheet ar übar perghe,
so kheart ear mar nicht mear.

O ja ja, liibe muutar main,
ane puuben bia man ich sain.

Textbruchstücke dieses Liedes hatte 1936 bereits Bruno Schweizer aufgezeichnet. Die Textneufassung erfolgte 1974 nach Hinweisen von Vera Lanza aus Asiago, die auch die Melodie kannte.

✓ Giuseppe Bonomo:

Asiago (1823)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch / Melodie Vera Lanza)

Ais un snea vorsbinteten,
 de eerda rüstet sich grüün,
 nakhont' roote pöömelen
 khearnt börfan loop un plüün,
 nakhont' roote pöömelen
 khearnt börfan loop un plüün.

Trüübe vallenten net mear
 sneabassardar vun steeln.
 Bia voar, in liichte rendellen
 in 's mear khearnt gheen de beeln,
 bia voar, in liichte rendellen
 in 's mear khearnt gheen de beeln.

As bia de dinkh saint heveghe,
 's iar tzooghenten üs mach,
 vun morghende af abande,
 ba loofan tüüt dar tak,
 vun morghende af abande,
 ba loofan tüüt dar tak.

De tzait in minschen maneden,
 se machet noch iar khear,
 dar man, an botta stiirbet ar,
 biar segan in nemèar,
 dar man, an botta stiirbet ar,
 biar segan in nemèar.

Beldar man dar sterchorste
 üs sicharn möchte an stunt,
 un as net sölle lacha si,
 bas Atrop hat gaspunt,
 un as net sölle lacha si,
 bas Atrop hat gaspunt.

6
Bille, groassa billekhot,
bar leban asó unborroat,
gatrott af tzait unsichara
un untar 'm sicharn toat,
gatrott af tzait unsichara
un untar 'm sicharn toat. ✓

7
Seelga tzait, ba tröömet sich,
ist ditzan leban von üs,
in oogheplikhe vluudarten
bia vume glitze an grüüss,
in oogheplikhe vluudarten
bia vume glitze an grüüss.

8
Hevegh' un schöön' hümmele,
ich soifte tzo oich mi khear:
Bia in sain hoomant günnet sich
voarloarandar roméar,
bia in sain hoomant günnet sich
voarloarandar roméar.

9
Bear ghit mar de vettinghen
tzo vluudaran auf so hooch ?
Un maindar seel un attome
ghit khraft un macht mar och ?
Un maindar seel un attome
ghit khraft un macht mar och ?

Hölf-mar, hölf-mar,
khaichelt 's auffar,
önjar treniinle
roochet so viil.
Luuk, bia 's plaaset,
hoorr, bia 's huurstet,
alle de khüe
dorkhlupfent de-hiin.
Luuk, bia 's plaaset,
hoorr, bia 's huurstet,
alle de khüe
dorkhlupfent de-hiin.

Stikhel stikhel
ghéet 's ka Sleghe,
aisarne beghe
trollt 's de-hiin.
Übar prukken,
untar poomen
un aus von löcharn,
da faifet 's so hoach.
Übar prukken,
untar poomen
un aus von löcharn,
da faifet 's so hoach.

Alle taghe
khimmet 's auffar
un alle véerte
khèaret 's tzo taal.
Pringhet loite,
traghet dingar
au in de perghe
hia-hear ailt 's kan üs.
Pringhet loite,
traghet dingar
au in de perghe
hia-hear ailt 's kan üs.

1) eine Erinnerung an die alte Dampfzahnradbahn, die bis in die Sechzigerjahre von Piovene im Asticotal nach Asiago fuhr - die Hinweise verdanke ich Umberto Martello

Tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt,
tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt.

Bas hat an tanna-poom ?
Bas hat an tanna-poom ?
Hat grüüne pechtar !
Ba saint de pechtar ?
Au in de téetschen !
Pechtär in de téetschen ...
téetschen amme poom !

Tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt,
tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt.

Bas ist an de téetschen ?
Bas ist an de téetschen ?
Saint schööne rispar !
Ba saint de rispar ?
Au naach in èsten !
Rispar naach in èsten,
èste naach in téetschen,
pechtär in de téetschen,
téetschen amme poom !

Tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt,
tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt.

Bas ist au in èsten ?
Bas ist au in èsten ?
Saint langhe sürtzen !
Ba saint de sürtzen ?
Gahenghet in d' estlen !
Estle metten sürtzen,
sürtzen au in èsten,
rispar naach in èsten,
èste naach in téetschen,
pechtar in de téetschen,
téetschen amme poom !

Tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt,
tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt.

Bas ista in 's estle ?
Bas ista in 's estle ?
An khloans schööns nestle !
Bas ista in 's nestle ?
An khloans schööns ööle !
Ööle imme nestle,
nestle imme estle,
estle metten sürtzen,
sürtzen aus in èsten,
rispar naach in èsten,
èste naach in téetschen,
pechtar in de téetschen,
téetschen amme poom !

Tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt,
tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt.

Bas ista in 's ööle ?
Bas ista in 's ööle ?
An khloans balt-vögalle !
Bas hat 's balt-vögalle ?
Hat an schööns snekhele.
Snekhele 'me vögalle,
vögalle 'me ööle,
ööle imme nestle,
nestle imme estle,
estle metten sürtzen,
sürtzen au in èsten,
rispar naach in èsten,
èste naach in téetschen,
pechtar in de téetschen,
téetschen amme poom !

Tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt,
tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt.

Bas tüüt sain snekhale ?
Bas tüüt sain snekhale ?
Snakhet sich an löchle !
Bas khimme vomme löchlen ?
An noijes piparle !
Piparle vomme löchlen,
löchle memme snekhale,
snekhele 'me vögalle,
vögalle 'me ööle,
ööle imme nestle,
nestle imme estle,
estle metten sürtzen,
sürtzen au in èsten,

rispar naach in èsten,
èste naach in téetschen,
pechtar in de téetschen,
téetschen amme poom !

Tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt,
tanna-poom, tanna-poom,
ba ist in balt.

1) Hinweise verdanke ich Edoardo Bertizzolo, der das Lied von seiner Schwiegermutter aus Roana kennt - Textergänzungen kommen von Umberto Martello - in den Sieben Gemeinden ist auch die venedische Variante "albero, bel albero, impiantâ sul prâ" bekannt

Ghèarne böllte ich dich khüssan,
du liibat's diirnle main,
dain galebach diar dorsüüßan,
o du schön's diirnle main.

Un ich böllte hoach dich tragan
metten main hènten starch,
maine hooime diar tzo tzoogan,
main hüttle, main khloas haus,
at perghen au, ~~.....~~ dört au, ~~.....~~

Denne böllte ich dich megal'n,
du liibat's diirnle main,
kamme faffe gheenan prengan,
tzo khemman 's baible main.

Lassan baksan metten jaardarn
dar püüblen, diirnlen viil,
tzo vüllan d' unsar hooime,
diis hüttle, diis khloan haus,
at perghen au, ~~.....~~ dört au, ~~.....~~

1) Vera Bonomo-Keppeler aus Asiago erinnert sich 1974 an Melodie und Textteile dieses von ihrer Großmutter gern gesungenen Liedes - Ergänzungen kommen im Herbst 1975 von Umberto Martello

✓ Antonia Azzolini:

Asiago (1974)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Schöön 's vögalle 'me balt,
schöön 's vögalle 'me balt,
vomm' perghe khimmet 's abar,
's vögalle 'me balt,
vomm' perghe khimmet 's aber,
's vögalle 'me balt.

Bas hat 's mar bool gapracht,
bas hat 's mar bool gapracht ?
An littarle gaschraibet,
des hat 's mar gapracht,
an littarle gaschraibet,
des hat 's mar gapracht.

Bas ist gaschraibet inn,
bas ist gaschraibet inn ?
Man mègalan mich palle,
ist gaschraibet inn,
man mègalan mich palle,
ist gaschraibet inn.

Liib 's vögalle 'me balt,
liib 's vögalle 'me balt,
gamannet pin ich ghèstarn,
hoite tüüt 's mar ant',
gamannet pin ich ghèstarn,
hoite tüüt 's mar ant'.

Du main liib 's diirnle,
du main liib 's enghele.
Du main liib 's diirnle,
du main liib 's enghele,
ich muss dich vennan,
ich bill dar bool,
ba nêchtent spéete,
ba nêchtent spéete
han dich gabuset
so viile óarn.

Du pist gabest miar
an schöönes diirnle,
du pist gabest miar
an schöönes diirnle
met plaaben ooghen
un sbartzem haar.
Préart bia an enghel,
ba vludart abar,
ane vettinghen
khimmet se hear.

Se hat galét aan
an rootes rökhle,
se hat galét aan
an rootes rökhle,
hat aan gatzooget
tzbéen roote schuugh'.
Se ist gasprunghet
un hat gatantzet
da allar maale
fintz morgond vrüü.

1) Texthinweise kommen von Umberto Martello - die Melodie von Antonia Azzolini -

✓ Gino Rebeschini / Umberto Martello :

Mezzaselva (1973)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Den orch inn 's Maartaal
ist an schön's plüümle,
an plüümle baisses
so bia dar snea.

Da steet des diirnle,
ba miar gavallet,
an söttan's plüümle
ich nia gasecht.

Hoar bia 's da smekhet
un rüart main hëertze,
an plüümle hootar
as bia dar tag.

Des bill ich lemman
un saldo hüütan,
des schööne plüümle,
des liibe khint.

da steet an schön's plüümle

so wie

(1. diirnle)

's

so

-hüütan

hüütan

Steet an vögalle fan balt,
luuk aan, bia 's mar gavallt,
ja gavallt.

Vomm' balle vludart 's abar
un khimmet hia ka miar
un an brifle pringhet 's miar.

Khöt, bas hat 's mar hia gapracht,[?]
Met snekhlen miar gatracht,
ja gatracht.[?]
An brifle schön gaskritzet
met ana' vedarn stumpf
un gatunkhet inn in 's pech.

Khöt, bear hat gaschraibet miar
un hat 's garekhet diar,
ja ja, diar.
Ma 's vögalle 'me vesture *vestare*
ha-mar gasunghet nicht
un denne is 's implitzt.

Tüüntent offen ditzan briif
han ich galoset drin,
ja ja, drin:
Ich möghete mich mannan,
ma frankh pin ich net mear,
gameghelt pin ich så.

1) Das Lied gibt im September 1975 Maria Zecchinati-Comparin aus Rotzo - den hübschen Text kannte Umberto Martello vom benachbarten Mezzaselva - eine fast gleichlautende Weise konnte im August 1974 in Scalzeri im Asticotol aufgezeichnet werden, das früher zur Gemeinde Rotzo gehörte

Hainte nacht du liibes diirnle
bill ich snappan diar an stèernle,
bill dar 's pringan.

Morghen vriün, du pist dorbekhet
vennest dich met stèarn gadekhet,
volla liichte.

Möghest denne mich gadenkhan,
de main bööle bill dar schenkhan,
bill dar 's singan.

Benne gheesto orch in prönnen,
ghearne böllte ich dich vennan,
schööns gasichte.

1) die Weise kommt von Maria Lazzaretti aus Foza, die Texthinweise gibt
Umberto Martello

Spinn, spinn diirnle !
Ich khoofa dar an noijes rödalle !
Niat niat vatar,
ich spinne net !

Drai rööslen ab' in gaarten
un drai tannen au in balt.
Amme sumare machet 's barm,
amme bintare machet 's khalt.

Spinn, spinn diirnle !
Ich khoofa dar an noijes gabëntle !
Niat niat vatar,
ich spinne net !

Drai rööslen ab' in gaarten
un drai tannen au in balt.
Amme sumare machet 's barm,
ame bintare machet 's khalt.

Spinn, spinn diirnle !
Ich vinna dar an noijes morüüsle !
Ja ja vatar,
ich spinne bool !

Drai rööslen ab' in gaarten
un drai tannen au in balt.
Ame sumare machet 's barm,
ame bintare machet 's khalt.

1) Eines der schönsten Liebeslieder des Zimbernlandes, das ich im April 1976 in Wort und Ton von Mario Martello aus Mezzaselva vorgesungen bekomme.

De klòkka rüüft
tin tan tin tan,
's is morgän vrüü,
stee' au, stee au,
tin tan, stee au,
tin tan ...

Net nacht, net takh,
de sunna au,
stee' au ich och,
de sunn' inkeet,
tin tan, stee' au,
tin tan ...

De èrbot rüüft,
dar takh is khurtz,
dar bekh is lang,
ail aus, ail aus,
tin tan, ail aus,
tin tan ...

De sunna hoach,
dar takh ist viar
un 's gras gaméent,
halt au, halt au,
tin tan, halt au,
tin tan ...

Tin tan nonà,
de klòkka rüüft,
's is tzait gheen hoam,
tzo essan hoam
de pulda un
stokh-visch

1) ein Zweites Glockenlied aus Rotzo, das von Edoardo Bertizzolo und Umberto Martello gegeben wird (auch: Tinta nona, la mi nona, la me ciama, par magnare, polenta e bacalà)

De schööne ghéet in sollar haint,
bill spinnan, man spinnan in haar.
Se spinnet bull de gantze nacht,
tzo rüstan in puuben af 's jaar.
O puube, liibar puube du,
so khimme tzo mēgaln mich nor,
's main hēertze, hōar, bia 's paitet dar,
o puube, ich bill dar so bool.

De schööne ghéet in khēllar haint,
bill vüllan, man pringan in bain,
as dar sain puube düürstet net,
ba éar bool gakhemmet man sain.
O puube, liibar puube du,
so khimme tzo mēgaln mich nor,
's main hēertze, hōar, bia 's paitet dar,
o puube, ich bill dar so bool.

O luuk, de schööne diirna da,
se ghéet memme puular kan faff,
met khlōonen triitlen lóofet se,
an diirna bool hüpesch un braav.
Vorbais Gott, liibar puube du,
ta du mich gamēghelt af 's jaar;
's main hēertze hoart khōan paine mēar,
o puube, bia bool bill ich dar.

1) ein Ländler aus den VII Gemeinden, den ich Antonia Azzolini verdanke -
Texthinweise kommen von Umberto Martello - die venedische Fassung "la
bella vai in filanda, a filar ..." hat im Text deutliche Übersetzungen
aus dem zimbrischen -

✓ Rino Azzolini/Bruno Schweizer:

Roana (1936)

(zimbrisch neu gefaßt von Hugo Resch)

Stea au, stea au,
 stea au met dar sunnen,
 bassar vrisch garunnen,
 bèsch dich amme prunnen.

Slaaf net, slaaf net,
 sprink aus vomme pètte,
 luuk de morghen-rööte,
 rastan ist net nööte.

Tag aan, tag aan,
 loitent ünsar klökken,
 tüünan au de ooghen,
 müntar aan gatzooghen.

Püüble, püüble,
 pisto treegas pëerle,
hööbest au dich sbëere,
 tziak ich diar amm' öarle.

Diirnle, diirnle,
 khimmst du net gaganghet,
 khimmt dain tzüff gavanghet
 un dain haar dorlanghet.

Steet au, steet au,
 steet au met dar sunnen,
 bassar vrisch garunnen,
 bèscht ach amme prunnen.

De pergar saint lustig,
de pergar saint fròa,
se borkhóofent de vedarn
un slaafent fan stròa.

hoi-li
hoi-liò, hoi-liò, hoi-là,
hoi-liò,
bar sainan fròa,
hoi-là,
bar sainan fròa.

hoi-li

Dar main vatar is schnaidar,
dar sain sun, dêar pin ich,
èar vliikhet de pruuchar,
dii diirnlen vliikh ich.

hoi-li
hoi-liò, hoi-liò, hoi-là,
hoi-liò,
bar sainan fròa,
hoi-là,
bar sainan fròa.

hoi-li

Dar main vatar is metzgar,
dar sain sun, dêar pin ich,
èar stichet de khèlpar,
dii diirnlen stich ich.

hoi-liò, hoi-liò, hoi-là,
hoi-liò,
bar sainan fròa,
hoi-là,
bar sainan fròa.

De pergar saint lustig
un saint saldo fròa,
se borkhóofent de vedarn
un slaafent fan stròa.

hoi-liò, hoi-liò, hoi-là,
hoi-liò,
bar sainan fròa,
hoi-là,
bar sainan fròa.

√

pröüche →

pröüche

Bas tûusto da, Mariile ?

Un bas tûusto da Mariile ?

Bas pûulest du anlòan, anlòan,

bas pûulest du anlòan, anlòan ?

Ich paite 'me main 'moròosen,

ich paite 'me main 'moròosen,

as èar hat tzo khemman ~~hix~~ miar,

as èar hat tzo khemman ~~hix~~ miar !

O Mariile, pait 'me nette,

o Mariile, pait 'me nette,

as da ~~èar~~ khimmet nette,

as èar bill dich net han.

dav puubar

Un bas han ich tzo tûûnan,

un bas han ich tzo tûûnan ?

Han ich tzo ghéenan untar d' èerda ?

Han ich, han ich tzo sterban hia ?

Den orch inn 's Maartaal
~~xxxxx~~ da stéet an schön's plüümle,
 an plüümle baisses
 so bia dar snèa.
 Da stéet 's Marille,
 ba miar gavallet,
 an söttaⁿ 's diirnle
 ich ~~xxx~~ nia gasécht.

Hòar bia 's da smekhet
 un rüart 's main hèertze,
 an plüümle hòotar
 so bia dar tag.
 Des bill ich lemman
 un saldo ~~xxxxx~~ halten,
 des schööne plüümle,
 des liibe khint.

O mann !
Tzòak mar in bek
tzo ghéenan kor Baan !
O du ~~pin~~ baible,
Jesus, Jesus,
ich pin vorlòart

O mann !

~~ich~~ pin stórnikh ~~ich~~ *ich,*
han manghel an pett' ,

V tzo rastian drau

Jesus Jesus
ich pin vorlòart

O bain !

~~ich~~ pin trunkhan *ich*
sobia an sbain !

O du main ~~baibaibaibaiba~~ bainle,

Jesus Jesus
ich pin vorlòart

O bain !

~~baibaibaibaiba~~ bia pin ich voll,

sobia an òa,

ba da ba ist òandar,

Jesus Jesus,

da sainta tzbòa.

✓ Umberto Martello:

Mezzaselva (1974)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Ummar un umme rööfle,
ummar un umme rööfle,
abar khimmet 's ghearne,
au toppet 's inn.

Khimmet, khimmet 's sleefle,
khimmet, khimmet 's sleefle,
sperre tzua de ööghelen,
un ooch 's triil.

Haint man ich dich dekhan,
haint man ich dich dekhan,
morghen vriiün dorbekhan,
bia Gott bill.

De muutar von dar main muutarn
is de main noona,
de muutar 'me main manne
is de main madoona.
De main madoona schikhe mar khödan,
in de gradeela
böllta si mi 'rööstan.

Ich han da gaschikhet khödan
as se vesteente,
ke dar in de gradeela
praata si' de vischar,
de vischar un anka de bisäatten,
anka de tzunga
von den pöösen alten.

1) ein bissiges Scherzlied auf die Schwiegermutter, das ich in Mezzaselva
in Text und Weise aufzeichnen konnte

Drai raitar in de bolkena
gariüstet sain in baissame
met langan baissan mëntelen
un met baissan rössarn hoach
raitan se durch de sbartze nacht
un khoas seghet se ne-mèar.

Drai raitar imme hümmale
gariüstet sain in baissame
drai bille jèegar springanten
metten baissan rössarn hoach
raitan se nèchtens über'n perg
un khoas seghet se ne-mèar.

Drai raitar in de bèllar
gariüstet sain in baissame
un khoondar seghet 's mekkalan
unt an ilchar hoorrt as hoach
tondaran oban in de belt
un khoas seghet se ne-mèar

1) Edoardo Bertizzola, der Jahre Lehrer in Rotzo war, verwendet das Thema auch in einer Erzählung über den "Altar-knotto" - Hinweise zu Text und Melodie kommen von Rino Azzolini - vergleiche die im Asticotal zu dem Text "la corona di ferro" gesungene Weise -

Ailt iart loite, ailt vudar-vêrre,
khemman man dar ùnsar hèere,
khemman auffar inn ins lant:
Loofet, loofet alle hia,
hoite ist an schööndar tak,
machtet hoasant bear da mag
un trinkhet viil,
trinkhet viil in dar tabèarn':
Trinkhet, trinkhet alle hia.

"Ailt iart loite"

Eilt ihr Leute, eilt von weiter Ferne,
kommen kann doch unser Herr,
herauf, herein in unser Dorf:
Lauft nur, alle lauft hierher,
heute ist ein schöner Tag,
feiern soll, wer es vermag,
und trinken viel.
Trinkt nur gut in der Taverne,
trinkt nur, trinkt nur alle hier !

Pater noster hèmmarle,

de muutar
~~dar vatar~~ ist in 's khèmmarle,

dar vatar
~~de muutar~~ ist in 's hoisle,

hüütet 's moisle

dar barba ~~metter~~ ~~kukken~~ memme kukken

kukket
~~kyfæfæt~~ abar von dar prukken

Destar destar taastet 's rössle,
gheenten khuusan 's vrische gresle.
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar la li lo la.

Denne 's sechle bia an schitta
loofet übar de Romitta.
2 Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar la li lo la.

Tziighet renghe naach de kroijs
'iidar na 'me laase noijs.
3 Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar la li lo la.

Sainten ganghet stikhel abe,
ross un baago khemment plaabe.
4 Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar la li lo la.

Untarn d' übar gheet dar ross'nar
in de khnotten von dar Assen.
5 Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar la li lo la.

Un dorkhlupfet memme strooche

haikelt aus ear vomme loche.

6
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.

Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar la li lo la.

Gheenten segan, bia 's gatraibet,
ba sain sechle is bolaibet.

7
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.

Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar la li lo la.

Destar destar taastet 's rössle,
gheenten khuusan 's vrische gresle.

8
Tschumbar la la, tschumbar la la,
tschumbar liro lero.

Tschumbar la la, tschumbar la la.
tschumbar la li lo la.

1) das Lied gibt mir Bruno Fabris-Tokkolo aus Roana, die Textergänzungen stammen von Umberto Martello. Venedisch wird das lokalbezogene Lied, das den alten Assaübergang zwischen Canove und Roana zum Inhalt hat, als "la cavalla mesta mesta, va incerca di erba vresca / la cavalla dritta dritta, va so par la Romitta" gesungen

Un da ist èar un si
un si un èar,
ba tziighent de sain snüüre.
Met schön ooghen bool
se lughent sich,
schiar òas des andar aan.

Ear tziighet hiin un si,
se tziighet hèar,
so vennent se de bööle.
Memme hèertze ear,
met hèertze si,
so bellent se sich bool.

Da khüsset si un èar,
èar khüsset si,
se khüssent de sain triildar.
Denne palle schoon
èar ghéet de-hiin
tzo khemman sollanar.

1) der hübsche Text kommt von Umberto Martello - der venedische Text beginnt mit "e lu l'e là" - die Melodie kommt von Antonia Azzolini

An jaar ist 's, ba de ich dich khenne,
ta han ich dich tantzan gasecht.
Gabest pist gariüstet in ròote,
's main hèertze in vöare is gant.

Un bas de khöt de snakkaren,
tzunga och khöt asò.
Man bidar loiten sich ghéenan net,
so khö 'mar ja du och.

Un tzait ist 's, ta hemmest dich baibe
un ghib dar in naamen von miar.
Un so bill ich hörta**n** bolaiban
òan hèertze, òan sinne met diar.

1) Die Weise stammt von Antonia Azzolini, der Text von Umberto Martello.
Vergleiche di venedische Fassung "Xe un ano che mi te conosso ..."

✓ ~~Giovanni Costa (*)~~

Benedetto Benetti

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

~~Adiego (ca. 1880)~~

Roana, ca 1900

(gesungen nach der alten Melodie "Sul ponte di Bassano")

Schöön is tzo segan 's vögalle
un höran de sain baislen,
ba 's machet au vor 's ékkalle
un singhet hörtan hooch,
un singhet hörtan hooch,
un singhet atte raislen.

In deme manne pochet,
ba gheet nagan 'me nestlen,
as klaaghet starch un lõkhet
un vludart atte dörn,
un vludart atte dörn,
un vludart atte estlen.

Lass steen de vögh'llen stille
un 's nestle, ba di pruutan,
as se bill haben kille
un nütz dain hèertze och,
un nütz dain hèertze och,
an hèertze nütz von guuten.

Peterle, Peterle, hüüte de gòasse,
Peterle Peterle, hüüte de schaa.
Stea atte perghe metten diin sachen,
Peterle, puube, hüüte se bool.
Peterle, Peterle, hüüte de gòasse,
Peterle, Peterle, hüüte de schaa.

Obarn in hüümmale stéenant de stéarne,
obarn in hüümmale loichtet dar maan'.
Hintar 'me perghe raastet de sunna,
Peterle, puube, slaafe nor bool.
Obarn in hüümmale stéenant de stéarne,
obarn in hüümmale loichtet dar maan'

1) das hübsche Wiegenlied erfahre ich im Sommer 1975 in einer Trattoria
in Fosse di Enego am Ostrand der VII Gemeinden -

As morgasen schön vruün palle,
ba hoorret sich faifan de hörndar,
lerî lerâ.

's möghent hëmmest de gaigar sain,
ba ghéent de-hiin bait.
Tschombolâ lilailelâ,
tschombolâ lilailâ.

Met diar ich khömme bool ghêarne,
ba bill do de-hiin nor mich vüüran ?
Lerî lerâ.

Dellont 'me mëere bill dich vüürn,
kan gaigarn vërre.
Tschombolâ lilailelâ,
tschombolâ lilailâ.

Bas bool ich denne dich pitte,
o rüar mich, o rüar mich net aan du !
Lerî lerâ.

Ambia an diirna gantz ich pin,
tzo mëgaln pin ich !
Tschombolâ lilailelâ,
tschombolâ lilailâ.

Ande du pist noch tzo mannan,
du sölltest 's khöt haban mar palle,
lerî lerâ.

Töchtare ba von gaigarn saint,
se mëghelnt nette !
Tschombolâ lilailelâ,
tschombolâ lilailâ.

1) Die Weise hat textliche Anklänge an Volkslieder in der Gottschee und von den Dreizehn Gemeinden - sie kommt von Antonietta Azzolini, der Text von Umberto Martello - die venedische Version trägt den Titel "a la matina bonora..."

mael

khöt, bittan ~~takh~~ is haint ?

Khöt, bittan takh ?

Hoite is méentakh,

dar méentakh is dar stèartz-takh,

~~da loite~~ hööbet üs de bocha aan,

ja aan.

den takh, de

khöt, bittan ~~takh~~ is haint ?

khöt, bittan takh ?

Hoite is èartakh,

dar èartakh is dar spekh-takh,

dar méentakh is dar stèartz-takh,

~~da loite~~ ghéet üs hia de bocha vraan,

ja vraan.

in lakk h

khöt, bittan ~~takh~~ is haint,

khöt, bittan takh ?

Hoite is mittog,

dar mittog is dar pròat-takh,

dar èartakh is dar spekh-takh,

dar méentakh is dar stèartz-takh,

~~da loite~~ ghéet üs hia de bocha viiar,

ja viiar.

Khöt, bittan ~~takh~~ is haint,

khöt, bittan takh ?

Hoite is fiistakh,

dar fiistakh is dar khraut-takh,

dar mittog is dar pròat-takh,

dar èartakh is dar spekh-takh,

dar méentakh is dar stèartz-takh,

~~da loite~~ ghéet üs hia de bocha viiar,

ja viiar.

Khöt, bittan takh is haint,
khöt, bittan takh ?
Hoite is vräitakh,
dar vräitakh is dar muus-takh,
dar fiistakh is dar khraut-takh,
dar mïttog is dar pròat-takh,
dar èartakh is dar spekh-takh,
dar méentakh is dar stèartz-takh,
da loite loofet üs de bocha hiin,
ja hiin.

khöt, bittan takh is haint,
khöt, bittan takh ?
Hoite is saastakh,
dar saastakh is dar vlòasch-takh,
dar vraitakh is dar muus-takh,
dar fiistakh is dar khraut-takh,
dar mïttog is dar pròat-takh,
dar èartakh is dar spekh-takh,
dar méentakh is dar stèartz-takh,
da loite loofet üs de bocha hiin,
ja hiin.

Khöt, bittan takh is haint,
khöt, bittan takh ?
Hoite is sùntakh,
dar sùntakh is dar bain-takh,
dar saastakh is dar vlòasch-takh,
dar vraitakh is dar muus-takh,
dar fiistakh is dar khraut-takh,
dar mïttog is dar pròat-takh,
dar èartakh is dar spekh-takh,
dar méentakh is dar stèartz-takh,
de bocha-èrbot hemmet is gatan,
gatan.

Hia kan üs in diise taalдар
is gabest an schööna diirna,
hat gahat de roote triildar
un schöön's langhes rootes haar.

2
In an haus hat se galebet,
süschen maurn so dikh' un heerte,
da issé gabest gasperret
henten an'ra stêrchen tüür'.

3
An tia 'n jaar hat se gapaitet,
as an puube se man vennan,
as ar khemme se tzo lemman
un ar vüürt se in sain' hoam.

4
Un dar langhes ist dorganghet
un dar sumar och dehiin.
khimmt dar herbest un dar bintar,
un an puube khimmet net.

5
Bail de diirna is doraltet,
bia an êrma muntzala,
is de günne iar dorkhaltet,
un asó an anders jaar.

6
Hoite is dis baip gastorbet,
ane in sain mann vorkhemman,
gant in hümmel gantza diirna,
nia garüürt aan, nia gakhüsst.

7
O iart diirnlén von Toballe,
lüüset aus, oana un alle,
paitet net den ba net khimmet,
süüchet sêlbort in öarn mann.

✓ Umberto Martello/Antonia Azzolini:

Mezzaselva (um 1800)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Ba gheet a diarn met ditzan
 schuppel au par ear ?
 Ba gheet a diarn met ditzan
 schuppel au par ear ?
 Ba gheet ar nor haint biidar
 saldo vüar un hear,
 saldo vüar un hear ?
 Ba gheet ar nor haint biidar
 saldo vüar un hear,
 saldo vüar un hear ?

Ailt alle met üsandarn
 luugan aan in maan !
 Ailt alle met üsandarn
 luugan aan in maan !
 Un luugan aan de stearn,
 de hintarn un de vraan,
 de hintarn un de vraan !
 Un luugan aan de stearn,
 de hintarn un de vraan,
 de hintarn un de vraan !

De hüpesch junghen puuben
 sölltan kallan net,
 de hüpesch junghen puuben
 sölltan kallan net
 un loofan naach in diarn
 tzo machan vallon se,
 tzo machan vallon se,
 un loofan naach in diarn,
 tzo machan vallon se,
 tzo machan vallon se.

pboom, schööndar pboom du,
pan biisen du stéest,
pboom, schööndar pboom du,
pan biisen du stéest !

Auimme ~~xxxxxx~~ stamme
ba ista gabést ?
Sainta de rrammen,
de rrammen 'me dain stamme !

rit.

Au in de rrammen
ba ista gabést ?
Sainta de plaatschen,
de plaatschen ~~xxxxxx~~ ^{au fan} in rrammen,
de rrammen ~~xxxxxx~~ 'me dain stamme !

rit.

Süschem in plaatschen
ba ista gabést ?
Ist an schööns nêstle,
an nêstle süschem plaatschen,
de plaatschen au fan rrammen,
de rrammen 'me dain stamme !

rit.

Inmont 'me nêstlem
ba ista gabést ?
Sainta de öölen,
de öölen inn 'me nêstlem,
un 's nêstle süschem plaatschen,
de plaatschen au fan rrammen,
de rrammen 'me dain stamme !

rit.

2
1
1/2
3
1
un
pen. M. ab
t. letzten
M.
sch.
rth.
eichte
ung
50% bis
50% bis u
50% und
nen
16
15
14
13

Inmont in öölem

ba ista gabést ?

Sainta de vögalle,

vögallen inn in öölen,

de öölem inn 'me nêstlem,

un 's nêstle süschen plaatschen,

de plaatschen au fan rammem,

de rammem 'me dain stamme !

rit.

Obarn Über 'n öölem,

ba ista gabést ?

's ista de mërla,

de mûwtar vom öölem

un innont de vögalle,

de öölem inn 'me nêstlem,

un 's nêstle süschen plaatschen,

de plaatschen au fan rammem,

de rammem 'me dain stamme !

rit.

Um obarn dar mërlem

bêar ista gabést ?

Is dar schön mërlo,

dar mërlo fan dar mërlem,

de mërla au fan öölem,

un innont de vögalle,

de öölem inn 'me nêstlem,

un 's nêstle süschen plaatschen,

de plaatschen au fan rammem,

de rammem 'me dain stamme !

rit. finale !!!!

✓ Umberto Martello:

Mezzaselva (1968)

(zimbrisch neu gefasst von Hugo Resch)

Benn' de klokken trepfent loitent taghes,
fan Roan kor Baan, fan Roan kor Baan, fan Roan kor Baan,
de khrooten krükent lustig von allen laaben,
singt dar haan', singhent de haan, singhent de haan,
fan Roan kor Baan, fan Roan kor Baan, kor Baan.
Benn' du horst de loite trettan na 'me beghe
un kluntzelt tiif dar klokkun von Sleghe,
draaten, draaten, spring vomm' pètte,
rüst dich, sprütz dich, loof nor aussar,
rüüf den andarn hia un da,
rüst dich, sprütz dich, aussar aussont,
rüüf den andarn hia un da:
Diarnken, püüblen, groosse, khloane,
rüüf den andarn, ja,
rüüf den andarn hia un da,
rüüf den andarn hia un da,
groosse, groosse, khloane,
ummaranta, ummarant' !

Denn' gassint hia metten alten tzöönlen
untar in arm, untar in arm, untar in arm
un griitelt über tzoine un über röönen,
luughet bool, luughet nor bool, luughet nor bool,
fan Roan kor Baan, fan Roan kor Baan, kor Baan.
Haltenten pan henten muntar oans des andar
un denne singhet alle mitanandar.
Lüüsent, Lüüsent, àt'ment sbemme,
pluumen, sechlen, voichten, puuchen,
gheabar süüchan hia un da.
Imme balle alle sbemme
gheabar süüchan hia un da.
Schüschen schorkhen, henten stemme,
gheabar süüchan, ja,
gheabar süüchan hia un da,
gheabar süüchan hia un da,
groosse, groosse, khloane,
ummaranta, ummarant' !

Benn' de sunna kukkart auffar d' eerden,
in morghen vrüün, in morghen vrüün, in morghen vrüün
un loichtet, bermet peerghe un och de taaldar,
hiin a 's Süün, hia un a 's Süün, hia un a 's Süün,
von hia a 's Süün, von hia a 's Süün, a 's Süün.
Benn' dar vooghel lokhet au da in de hööghe
un singhet bail dar mann hakhet 's hööbe,
gheabar draaten un bohenne,
süüchan pluumen, süüchan sbemme
henten khnotten hia un da,
süüchan pluumen, süüchan sbemme
henten khnotten hia un da,
schüschen schorkhen, henten stemme,
henten khnotten, ja,
henten khnotten hia un da,
henten khnotten hia un da,
groosse, groosse, khloane,
ummaranta, ummarant' !

Benn' bar khearane eersing vomme balle,
met tzöönlen voll, met tzöönlen voll, *met B'öölau voll,*
's gastroipelt lentle segan da von Toballe
untarn hiin, un untarn hiin, un untarn hiin,
in taal de-hiin, in taal de-hiin, de-hiin.
Benn' de klokken loitent as "Ave Maria",
~~bar~~ koikaln alle "bar sainan hia !"
Lustig gheabar abe ^{is} s lant,
tzöönlen, spörtlen in de hant,

bar all gavunnet hia un da,
vollar pluumen, vollar sbemme,
all gavunnet hia un da,
schüschen schorkhen, henten stemme,
henten khnotten, ja,
all gavunnet hia un da,
all gavunnet hia un da,
groosse, groosse, khloane,
ummaranta, ummarant !

Voanta baip

vrist kearur mu a daufa.

Bia tuut se.

tze vrezzen esen mindur ?

Alta baip

hoerik kearur mu a daufa

hik kearur

hik vrezzen esen mindur

hik kearur

hik vrezzen esen mindur

hik kearur

hik kearur

hik kearur

hik kearur mu a daufa